

Sicherheit? Freiheit? Ohne Frieden? (2)

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 06.08.2023

1. Vorgeplänkel

2.0 Wissenschaftlicher Dienst für den Lug und Trug mit dem Friedensvertrag

2.1 Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages über die Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland (2+4 Vertrag) in seiner Wertung als Friedensvertrag

2.2 Angriffskrieg oder Verteidigungskampf?

2.3 Versuch des Überblicks

3.0 Sammelsurium

1. Vorgeplänkel

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es ist gut, wenn man sich etwas zurücklehnen kann, um das ganze Gedöns mit dem der Mainstream vermeint das Sommerloch füllen zu müssen, an sich vorüberziehen zu lassen.

Das Schlimme leider ist aber, dass sich der Michel genauso durch das Sommerlochgedöns treiben lässt, um ja nicht zur Ruhe zu kommen, auf dass ihm klarwerden könne, was mit ihm getrieben wird.

Die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition ist dabei ebenso auf der Jagd um den Lug und Trug aufzudecken. Leider aber ohne dem Michel aufzuzeigen, dass nur selbstbewusste Eigenverantwortung, mit der er sich eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung schaffen kann, und nur diese dafür bürgt, den ganzen Irrsinn endlich zu beenden. Endlich zu beenden, um nicht so zu enden wie jene Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen haben, um im güldenen Westen dem Michel beim Untergang beizustehen. Die Heimat verlassen, weil der güldene Westen mit seiner Kriegstreiberei diese weitgehendst zerstört hat. Der Rest der von den Flüchtlingen verlassenen Heimat, und ich schaue jetzt insbesondere auf Syrien, den Jemen, den afrikanischen Kontinent, sowie Süd- und Mittelamerika samt der Karibik, wird inzwischen von den verbliebenen Menschen nun versucht sich aus den Klauen des neokolonialen Hochmut des Westens zu befreien. Mit Hilfe des heutigen Russland und der VR China, die mit diesen Staaten auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zusammenarbeiten, was den Bestimmungen der UN Charta entspricht, wird es diesen Staaten gelingen sich aus den Fängen der selbsternannten Herren der Welt zu befreien. Das Grundlegende dafür ist eine souveräne nationale Währung, mit der man gerecht mit anderen Staaten handeln kann, um sich aus der Anhängigkeit des US Dollars zu befreien. Dafür hat der russische Präsident Vladimir Vladimirovitch Putin insbesondere den afrikanischen Staaten die Hilfe angeboten, um in das Zahlungssystem MIR (Frieden) eintreten zu können. Ein Zahlungssystem, das die nationalen Währungen gerecht verrechnet um aus einer Abhängigkeit mit den Handelspartnern herauszukommen, denn nur so ist gewährleistet, dass Handel und Kredite nicht in eine [abscheuliche Verschuldung](#) führen, sondern wenn man mit Vernunft am Handel teilnimmt zum Wohlstand der Nation kommt, was bedeutet, Glückseligkeit aufzubauen, aber eben nicht auf dem Leid der anderen, sondern auf die eigenen Wertschöpfung. Die eigene Wertschöpfung, die im Nationalstaat funktionierende Infrastruktur benötigt, also Schienenwege und Straßen, verarbeitende Industrie, um die eigenen Rohstoffe so aufzuarbeiten, dass sie wertmäßig gesteigert über Schienen und Straßen mit dem Ausland gehandelt werden können und nicht wie es bei den neokolonialen

Mächten gang und gäbe war, Roh-stoffe zu plündern und ansonsten die restliche Wirtschaft der Staaten zu zerstören, in dem man die Reste, die im Westen nicht gemocht wurden, gütiger Weise den Rohstofflieferanten überließ. So hat z. B. gefördertes Fleisch aus Westeuropa als Tiefkühl“kost“ den Markt in Afrika überschwemmt und das sogar wortwörtlich, weil durch Kühlkettenunterbrechung das minderwertige Fleisch zu Gammelfleisch wurde. Gammelfleisch, das so billig in Afrikas Supermärkten zu bekommen war, dass die heimische Wirtschaft mit ihrem frischen Fleisch nicht mehr dagegenhalten konnte. Wenn nun aufgrund dieser zerstörten Wirtschaft, entstanden aus der Profitgier des güldenen Westens, die Menschen nach Westeuropa, insbesondere in die BRiD ziehen und dabei massenweise auf der Strecke bleiben, im Mittelmeer erbärmlich ersaufen, dann wird im Westen das orchestrierte Krokodilstränenpressen angestimmt. Nebenher kommen aus dem Orchestergraben tiefe Bässe, wie in der neumodischen Musik elektronisch erzeugt und zerstörend, die den Russen und Chinesen das Grauen beibringen sollen oder besser gesagt, den Menschen das Grauen vor den Russen und Chinesen beizubringen. Denn die Russen und Chinesen brauchen sich vor dem Westen nicht mehr zu grauen, weil sie in ihrer selbstbewussten und eigenverantwortlichen Art und Weise dafür sorgen, dass der Westen sich graut ob der Stärke dieser Völker und deren Vorbildwirkung auf andere Völker, und es damit dem Westen, besser gesagt den selbsternannten Herren der Welt, die den Westen nach wie vor in Atem halten, an das Eingemachte geht, an die Macht des Geldes, die gegen die souveränen Währungen der Nationalstaaten nicht mehr bestehen kann.

Na ja, selbstbewusst und eigenverantwortlich, keine Eigenschaften des deutschen Michel, der nicht wieder zum deutschen Volk werden will, zu einem Volk der Dichter und Denker, zu einem Volk mit Vernunft, um auf Augenhöhe mit den anderen Völkern der Welt zum gegenseitigen [D1] Vorteil handeln zu können. Lieber lässt sich der Michel alle furzlang einen anderen Dreck einreden, auf dass er seinen Aberglauben nicht verliert, um sich in diesem Aberglauben dem Eiapopeia aus der Hölle zu wälzen, wie ein nicht sachgerecht gehaltenes Tier sich im eigene Kot wälzen muss, sich dem Selbstbetrug hingibt.

Oh Opelt, habe ich mich schon wieder in den Zorn geredet, also schnell einmal zu Kant, um wieder die Schwellung aus dem Hirn zu bekommen:

„Glückseligkeit ist der Zustand eines vernünftigen Wesens in der Welt, dem es im Ganzen seine Existenz alles nach Wunsch und Willen geht und beruht also auf der Übereinstimmung der Natur zu seinem ganzen Zwecke, im gleichen zum wesentlichen Bestimmungsgrunde seines Willens. Nun gebietet das moralische Gesetz [sittliche Normen OTO] als ein Gesetz der Freiheit durch Bestimmungsgründe, die von der Natur und der Übereinstimmung derselben zu unserem Begehrungsvermögen (als Triebfedern) ganz unabhängig sein sollen. Das handelnde vernünftige Wesen in der Welt aber ist doch nicht zu gleich Ursache der Welt und der Natur selbst. Also ist in dem moralischen Gesetze nicht der mindeste Grund zu einem notwendigen Zusammenhang zwischen Sittlichkeit und der proportionierten [wohlgestalteten oto] Glückseligkeit eines zur Welt als Teil gehörigen und daher von ihr abhängigen Wesens, welchs eben darum durch seinen Willen nicht Ursache dieser Natur sein und sie, was seine Glückseligkeit betrifft, mit seinen praktischen Grundsätzen aus eigenen Kräften nicht durchgängig einstimmig machen kann. Gleichwohl wird in der praktischen Aufgabe der reinen Vernunft, das ist der notwendigen Bearbeitung zum höchsten Gute, ein solcher Zusammenhang als notwendig postuliert [festgeschrieben oto]. Wir sollen das höchste Gut (welches also doch möglich sein muss) zu befördern suchen.“ [aus „Kritik der praktischen Vernunft“]

Da hat es doch den deutschen Mainstream umhergetrieben, weil der chinesische Außenminister seit einiger Zeit nicht mehr gesichtet wurde. Drei Punkte bringt der „Spiegel“ zum klingen. Der erste, der Minister könnte an Corona erkrankt sein, der zweite und wahrscheinlich zentrale Punkt eine außereheliche Beziehung würde ihm die Öffentlichkeit kosten oder doch eine politische Angelegenheit als dritte Möglichkeit des Verschwindens des Außenministers von der öffentlichen

Bühne.

Bei [RT kann man erfahren](#), dass der Minister aus dem Amt entfernt wurde und zwar durch den ständigen Ausschuss des chinesischen Volkskongresses. Das chinesische Außenministerium hatte anfangs verkündet, dass der Minister wegen gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausführen könnte. Damit wird ersichtlich, dass die Staatsführung den Spekulationen des Mainstream Futter gibt, denn wer gibt denn schon gern selbst zu, dass ein führender Staatslenker an Unvernunft erkrankt ist, denn das handelnde vernünftige Wesen in der Welt ist nicht die Ursache der Welt, wie man es bei Kant hört und daher gehört eine außereheliche Beziehung in der vernunftbegabten Welt nicht zu einer wohlgestalteten Glückseligkeit. Denn als Minister des chinesischen Staates ist er dem chinesischen Volk zum höchsten Gute verdingt zu dienen.

Nun könnte man sagen, dass ein Ausrutscher durchaus geschehen und ich dem nicht widersprechen kann. Ein Ausrutscher ist es aber gewiss nicht gewesen und in China wird nun einmal sehr streng darauf geachtet, dass ein Mensch nicht erpressbar wird z. B. durch Korruption oder andere Dinge, die nicht in die Öffentlichkeit kommen sollen, denn wer einmal den Anfang einer Erpressung zuließ, wird dieser weiter und immer stärker unterliegen. Deswegen und das zum Wohle des chinesischen Volkes, wird in der Staatsführung streng durchgegriffen. Dass aber kann der „Spiegel“ nicht berichten, denn in der westlichen Welt, die vom USI beherrscht wird, kann die Volksbeherrschung nur über erpressbare Staatsführer aufrechterhalten werden. Lange habe ich schon nicht mehr auf das „[Neue Testament Satans](#)“ hingewiesen, das man bei Des Griffin in seinem Buch „[Wer regiert die Welt](#)“ findet. Bei bundvfd.de steht dieses Buch, aber auch [der Auszug des neuen Testament Satans](#).

Wenn man das von Des Griffin veröffentlichte Testament in Ruhe und unvoreingenommen zu sich nimmt, lässt sich das Geschehen in der heutigen sog. westlichen Welt deutlich erkennen. So kann man folgendes Zitat finden: *„Die Gewalt bildet die Grundlage, aber List und Verschlagenheit wirken als Machtmittel für solche Regierungen, die nicht gewillt sind, ihre Krone den Vertretern irgendeiner neuen Macht zu Füßen zu legen.“*

Irgendeine neue Macht ist nichts weiter als die Macht der heimatlosen Zionisten, die sie über die Macht des Geldes ausüben. So heißt es dazu im [Testament](#): *„Durch die [Presse](#)*

kamen wir zu Einfluß und blieben doch selbst im Schatten. Dank ihr haben wir Berge von

Gold in unsere Hände gebracht, ohne uns darum zu kümmern, daß wir es aus Strömen von Blut und Tränen schöpfen mußten.“

Ströme von Blut und Tränen über die zwei Weltkriege im 20. Jahrhundert und die unzähligen Kriege danach bis dato.

Zwei Völker/Nationen/Staaten sind nicht mehr gewillt ihre Krone diesen Herren vor die Füße in den Staub zu werfen. Das russische Volk und das chinesische und mit ihnen immer mehr Völker dieser Welt.

Ich kam im Fall des abgesetzten chinesischen Außenminister Qi Gang auf den deutschen Philosoph Kant, wobei doch die chinesische auf Vernunft aufgebauten Verstand hervorgegangene Philosophie, als Wissenschaft des Denkens, weitaus früher zur Blüte gekommen war. Ein Name, der in der westlichen Welt weitestgehend bekannt ist, ist Konfuzius, wobei vor diesem in edler Tat handelnden Menschen bereits ebensolche Philosophen am Werk waren, auf deren Arbeit Konfuzius aufbaute und nach ihm die Kette der in edler Tat handelnden Menschen nicht abbricht und sich bis heute fortsetzt, was man in einer Staatsführung erkennen kann, die für das Wohl des Volkes arbeitet und nicht erpresst und korrumpiert sich der Macht des Geldes unterwirft.

Jetzt hoffe ich für den ehemaligen Außenminister Qi Gang, dass er nicht dem Sirenenklang von [Baerbock, die ihn besucht hatte](#), auf den Leim gegangen ist und er deswegen, weil er dem Klang erlag, [in die BRiD gereist](#) war. Er wäre doch der Lächerlichkeit ausgesetzt, und damit das chinesische Volk, wenn die [zweite Hälfte von Baerbock, die die Kinder betreut](#), sich beschwert hätte, weil ein Chinese nach der Sirene gelehzt hat.

Mag es sein wie es will, es ist sehr wohl verständlich, dass in der Volksrepublik China so hart durchgegriffen wird, denn gerade in der Geschichte der letzten 150 Jahre hat sich immer wieder erwiesen, dass der geringste Schlendrian zum größten Unglück des Volkes geführt hat, inzwischen aber durch die Strenge/die Pflichterfüllung der Wohlstand des Volkes immer weiter wächst und damit die wohlgestaltete Glückseligkeit des ganzen Volkes. Über diese wohlgestaltete Glückseligkeit, die die selbstbewusste Eigenverantwortung beinhaltet, ist das chinesische Volk inzwischen in der Lage der Macht des Geldes, deren sich der USI bemächtigte, zu widerstehen. Das birgt die Verwerfung der Beziehungen der VRC zur USA, wobei wohlgemerkt die USA über die FED/das Geld vom USI beherrscht wird. Die US Imperialisten, die sich im Allgemeinen in den Zionisten und insbesondere in den heimatlosen Zionisten (HZS) widerspiegeln. Die heimatlosen Zionisten, organisiert in oberster Liga des [Komitee der 300](#), das von den Rothschild- & Rockefeller Clans beherrscht wird.

Ich bin dabei der Meinung, dass der aus Führt (BRiD) stammende Kissinger der Sprecher dieses Komitees ist. Kissinger, ein Mann mit scharfem Verstand, der leider mit Unvernunft geschlagen ist; ein Mann, der inzwischen [hundertjährig](#) ist, dessen Meinung aber wegen seinem scharfen, also sehr großen Verstand, nach wie vor großes Ansehen in der Welt besitzt. [Ansehen](#) auch beim russischen Präsidenten Putin, der des öfteren Kissinger empfangen hatte und ihn dabei zugestanden hat, dass Kissinger die Macht der HZS, die sie noch in der Welt besitzen, richtig einschätzen konnte und deshalb immer wieder versuchte einer großen Konfrontation in Form eines Atomkrieges aus dem Weg zu gehen. Das war als die HZS Kissinger ihren Vasallen Obama [an die Seite stellten](#). Ebenfalls wurde Kissinger dem [Trumpi zur Seite gestellt](#). Nicht zuletzt ist Kissinger weiter in der Sache am Wirken, um die derzeitige Biden Regierung mit ihren Falken zur Räson zu bringen. Dazu war er dieses Jahr 2023 schon [hochbetagt in Davos vorstellig](#) geworden. So richtig haben Biden und seine Kumpane die Worte Kissinger aber nicht verstanden.

Weil der USI Russland nicht mehr in seinen Krallen hält um dieses als Aufmarschgebiet gegen die VR China nutzen zu können, war nun dieser hundertjährige Kissinger zu einer anstrengenden Reise nach China aufgebrochen.

Drei sehr wichtige Stationen hatte er abzuarbeiten. [Zuerst](#) war er bei Herrn Li Shangfu, dem Verteidigungsminister der VRC, der Biden und seine Kumpane kritisierte. Die [nächste Station](#) war der ehemalige Außenminister Wang Yi und heutige Leiter des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten beim ZK der KP Chinas und damit dem eigentlichen Außenminister vorgesetzt. Dieser machte Kissinger klar, dass das heutige China aus der Geschichte herausgewachsen, nicht einzudämmen wäre, was Kissinger sehr wohl klar ist, da er ansonsten nicht versucht hätte, in China gute Mine zu bösem Spiel des Biden Regimes zu machen. Der [Höhepunkt](#) der Reise hat Kissinger erreicht als er mit dem Präsidenten der VRC Herrn Xi Jinping zusammentraf. Nur wenn sich die Stimme der Zusammenarbeit mit China in Washington durchsetzen würde, wäre es gegeben, ein friedliches Leben auf dieser Welt zu bewahren. Das wichtigste ist, sich an die gegenseitig festgesetzte Ein-China-Politik zu halten, was insbesondere auf die Zugehörigkeit Taiwans zur VRC zielt. Es ist in der chinesischen Online Zeitung zu lesen, dass man durch das Studium des Alten neue Einsichten gewinnen kann. Das ist, wenn man das Studium auf der Wahrheit beruhen lässt, die hohe Philosophie das vernunftbegabte Denken der chinesischen Philosophen seit mehr als 2000 Jahren. 52 Jahre arbeitet nun inzwischen die USA mit der VRC zusammen, denn 1971 übernahm die Volksrepublik China den Sitz in den Vereinten Nationen und mit diesem auch dem Sitz im

ständigen Sicherheitsrat. Die sog. Republik China, die unter Chiang Kai Shek auf Taiwan ins Leben gerufen wurde, hat seit dem völkerrechtlich keinen Anspruch mehr China in der Welt zu vertreten. Es braucht also den hohen Verstand von Kissinger um das Zusammenleben zwischen der VRC und den USA weiter friedlich gestalten zu können. Man denke zurück und erkenne, dass Kissinger 1971 als Nationaler Sicherheitsberater der US Regierung mit daran gearbeitet hat, die VRC als alleinigen Vertreter Chinas in die UNO zu bringen. Xi macht Kissinger deswegen darauf aufmerksam, dass der Kernfaktor deswegen in den drei Prinzipien des gegenseitigen Respekts, der friedlichen Koexistenz/Zusammenleben und der Kooperation/Zusammenarbeit liegt, ganz klar also die Grundgedanken der Charta der Vereinten Nationen.

Schauen wir von dem Problem, dass der hundertjährige Kissinger in Russland und China zu lösen hat, zu dem Problem, was der USI mit seinem Ziehkind dem zionistischen Regime in Israel derzeit hat. Eine Justizreform will das neue Regime dem israelischen Volk überziehen, eine Reform, die der Regierung die Macht gibt, Entscheidungen des obersten Gerichts außer Kraft zu setzen, was wenn man es im Normalfall betrachten würde, die Aussetzung der Gewaltenteilung bedeutet. Das [fordert sogar die Kritik](#) vom Vasall Biden heraus und mit diesem die eines langjährigen orthodoxen Juden. [Orthodox](#) bedeutet streng gläubig. Streng gläubig und dennoch bereit andere Religionen neben sich zu akzeptieren, kann man bei der russischen Kirche erkennen. Diese Religionsfreiheit lehnen aber die orthodoxen Juden Israels ab und wollen neben sich keine andere Religion dulden. Mit solchen radikalen Parteien hat sich Netanjahu verbündet, um wieder zum Regierungschef zu werden, weil er sich damit vor dem sicheren Knast wegen Korruption und anderen Dingen retten konnte. Nun ist er auf Gedeih und Verderb mit diesen Herrschaften verbunden und muss gute Miene zu deren bösen Spiel ziehen. Gute Miene? Wohl eher eine Maske aufgesetzt auf sein eigenes böses Spiel, das er schon immer mit den Palästinensern treibt und nun mit dieser neuen Regierung vervollkommen werden soll, bedeutet auch noch den Rest das den Palästinensern verbliebenen Gebiets zu annektieren/aneignen. Ein klein wenig in das Rechtssystem Israels geschaut. Es wird von [Grundgesetzen](#) beherrscht, jawohl nicht nur eins, sondern mehrere, also keine Verfassung, sondern Militärgesetze. Auf Grundlage dieser hat die Mehrheit des israelischen Volkes die Parteien gewählt, die sich zu dieser neuen Regierung zusammengeschlossen haben. Nun gehen seit Monaten ständig und immer noch Hunderttausende Israelis auf die Straße um gegen die Justizreform zu demonstrieren, was aber schlecht gelingen wird, weil wie gerade gesagt, diese Regierung von der Mehrheit der Bewohner Israels in seine Stellung gehievt wurde.

Aufhebung der Gewaltenteilung?

Warum schaut man denn seitens des zionistischen Regimes nicht in das Rechtssystem der BRiD/USK? Diese hatte ein einziges Grundgesetz, das [seit 1990 nicht mehr rechtsgültig](#) ist und deswegen die daraus entstandene US Kolonie nicht über eigenes Militärgesetz (GG) mehr beherrscht wird, sondern durch Besatzungsgesetz, zusammengefasst im [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin](#). Dieses Übereinkommen lässt das rechtsungültige GG nach wie vor zu, solange es zum Nutzen der Herren des deutschen Volkes dient. Mit diesem GG ist seit dem Entstehen des GrundGesetzGerichts (3 x G), das sich selbst Bundesverfassungsgericht nennt, die Gewaltenteilung außer Kraft gesetzt, denn die jeweiligen regierenden Parteien, die jetzt in Israel das gleiche versuchen, hieven die hohen Richter in ihre Stellung. Richter, die sich dadurch der Parteien Hierarchie unterwerfen um langfristig in ihren Posten bleiben zu können. Die Parteien Hierarchie, die darauf ausgerichtet ist, den Herren des deutschen Volkes zu dienen, da sie ansonsten selbst vom Futtertrog gefegt werden.

Jetzt gibt es einen Unterschied zwischen der BRiD und Israel, denn die BRiD auf dem Gebiet des Restkörper des deutschen Staates, ist verdammt auf die ehemaligen Staatsgebiete zu verzichten. Wohlgermerkt wäre das auch dem deutschen Volk in freier Selbstbestimmung vorgegeben, weil das mit fortgebildeten verbindlichen Völkerrecht festgeschrieben ist.

Das zionistische Regime jedoch ist bemüht ein Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat zu schaffen, was bedeutet, alle anderen Staatsvölker von diesem Gebiet zu vertreiben. Ein Großisrael als Schaltzentrale für die Eine Welt Regierung, die sich derzeit noch im Ausland, vor allem in den USA und Großbritannien versteckt und deswegen ebenfalls der Name heimatlose Zionisten als gerechtfertigt erscheint.

Und nun Michel nochmal zum Nachdenken in das [Neue Testament Satans](#):

„Wir haben bewiesen, daß der Fortschritt alle Nicht-Illuminierten in das Reich der Vernunft führen wird. Unsere Gewaltherrschaft wird es verstehen, durch vernünftige Strenge allen Aufruhr zu unterdrücken und den Freisinn aus allen Zweigen des staatlichen Lebens zu verdrängen.

Nachdem das Volk gemerkt hatte, daß ihm im Namen der Freiheit allerhand Zugeständnisse gemacht wurden, glaubte es, selbst Herr zu sein, und riß die Macht an sich. Natürlich stieß es, wie jeder Blinde, auf eine Fülle von Schwierigkeiten, aus denen es selbst nicht heraus konnte.

Auf der Suche nach Führern verfiel es nicht darauf, zu seinen alten Führern zurückzukehren, es legte vielmehr seine Vollmachten zu unseren Füßen nieder.

Denken Sie an den Umsturz in Frankreich, dem wir den Namen des »großen« gegeben haben.

Die Geheimnisse seiner Vorbereitung sind uns völlig bekannt, war er doch das Werk unserer Hände.

Seit jenem Zeitpunkt führen wir die Völker aus einer Enttäuschung in die andere, damit sie sich auch von uns abwenden und dem Herrscher aus dem Geist der Illuminaten zjubeln, den wir für die Welt vorbereiten.

Gegenwärtig sind wir als Weltmacht unverwundbar; denn sobald wir von einem Staat angegriffen werden, treten andere Staaten für uns ein. Unsere unangreifbare Stellung wird durch die unendliche Niedertracht der Nicht-Illuminierten gefördert, die vor der Macht kriechen, aber gegen die Schwachen unbarmherzig sind, die Vergehen unerbittlich bestrafen, Verbrechen dagegen nachsichtig beurteilen, die Widersprüche einer freien Gesellschaftsordnung nicht hinnehmen wollen, aber geduldig bis zum Märtyrertum eine von kühner Herrschsucht ausgehende Vergewaltigung ertragen.“

2.0 Wissenschaftlicher Dienst für den Lug und Trug mit dem Friedensvertrag

Der entstehende Zionismus im 19. Jahrhundert hat sich aufgrund seiner Macht über das Geld viele Wissenschaftler zu Augendienern machen können, denn wenn man diese einmal an ein Leben ohne Not gewöhnt hatte, konnte man sie sehr leicht erpressen, wenn sie denn nicht mehr wollten ihre augendienende Leistung für die selbsternannten Herren zu erbringen. Man sperrte sie einfach vom Geldfluss ab und machte ihnen noch, wenn das nicht reichte, die eine oder andere Schwierigkeit. Um sich vor diesem Ruin zu retten, blieb es denen zu Augendienern Gewordenen nichts anderes übrig, als fortan ihre Denkleistungen, also ihren großen Verstand, der Unvernunft zu unterwerfen. So haben vor allem viele Sozialwissenschaftler die Grundlagen für die Volksbeherrschung erarbeitet, Grundlagen, die dem Volk ganz und gar nicht klar werden konnten, weil man das Volk vor wahrheitlichem Wissen „bewahrt“ hat. Leider gibt es diese Augendiener in allen Sparten des Wissens auch heute noch in Hülle und Fülle. Jene Wissenschaftler, die aufgrund ihrer Erkenntnis erfahren was man mit ihnen spielt, sich aber trotzdem vom bösen Spiel abwenden und ihr Gewissen der Wahrheit verpflichten, denen geht man ans Leder, erst wirtschaftlich und wenn das nicht reicht auch noch die körperliche Zerstörung. Leider wird das wiederum vom Großteil des Volkes nicht erkannt und anstatt sich hinter diese gewissenhaften Wissenschaftler zu stellen, verdammt der Mob aufgerührt diese Wissenschaftler wie einst die Menschen, die man auf den Scheiterhaufen stellte, vom Mob verhöhnt wurden, weil der Mob froh war, dass er nicht selbst auf dem Scheiterhaufen stand. Aber wie war das Leben neben dem Scheiterhaufen? Wie ist das Leben heut ohne zivilen Widerstand aufgebaut auf wahrheitlichem Wissen? Das Leben wird heut genauso weiter zerstört wie früher und alles, weil der Mensch nicht selbstbewusst und eigenverantwortlich seine Würde verteidigt.

Jetzt gibt es einen ganzen Dienst, der sich der Wissenschaft des Lug und Trug verschrieben hat und sich als Berater der Bundestagler gibt.

Leider wird dieser Dienst auch von ehrlich und aufrichtigen oppositionellen Deutschen in den Ring geholt, z. B. als der Dienst die deutsche Kriegsbeteiligung im russischen Grenzland verschleierte. Da ging es darum, dass man zwar Waffen nach Kiew lieferte aber damit noch nicht Kriegsbeteiligt wäre, sondern die Beteiligung erst eintreten würde, wenn man die Kiewer Söldner an den westlichen Waffen ausbilden würde.

Erstens ist die Waffenlieferung Einmischung in innere Angelegenheiten, die zu unterbleiben hätten und das seit dem Westfälischen Frieden, spätestens aber seit der Nicaragua Resolution 562 der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1985, in der es heißt:

„3. fordert alle Staaten auf, davon Abstand zu nehmen,

Politisches unterstützen oder fördern. wirtschaftlich oder militärisch

Maßnahmen jeglicher Art gegen einen Staat in der Region, die

die Friedensziele der Contadora behindern könnten...“ [aus der Maschinenübersetzung oto]

Zwar hat sich diese Resolution insbesondere auf Nicaragua bezogen, im Allgemeinen aber auch auf die anderen Staaten der Region und damit im Allgemeinen auch auf die gesamten Vereinten Nationen. Aber das stört den Westen nicht, da er nach wie vor mit der Macht des Geldes, die zwar ständig schwindet, „gesegnet“ ist.

Also ist bereits die Lieferung von militärischem Gerät und Munition, die die Friedensziele verhindern, völkerrechtlich geächtet und damit eine Nichtbeteiligung der Deutschen im russischen Bruderkrieg ein weiterer Schleier der Maya, um die Bewohner des Bundesgebietes nicht erkennen zu lassen, zu was sie missbraucht werden.

2.1 Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages über die Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland (2+4 Vertrag) in seiner Wertung als Friedensvertrag

In der vergangenen Woche habe ich mich in dieser Beziehung über einen Artikel des SWR ausgelassen.

Schaut man nun beim WD des BT rein um dessen Ausführung zu erfahren, wird man als Ungeübter mit Sicherheit keinen Unterschied feststellen. Wenn man sich aber tiefer in das Problem eingearbeitet hat, wird es einem noch schwummriger als beim SWR. Schwummriger, weil hier die Wahrheit mit der Lüge noch hinterhältiger verwoben wurde, so dass es selbst für bereits Geübte schwer wird, diese böartige Halbwahrheit aufzuarbeiten.

Ich werde es hier versuchen.

“Friedensvertrag“ und „Verfassung“ für Deutschland

Sachstand

Allein diese Überschrift hat es schon in sich, denn welche Verfassung ist gemeint?

Und warum hat man *Friedensvertrag* und *Verfassung* in Anführungszeichen gesetzt? Soll das etwa schon bedeuten, dass beide vom Namen her nicht an dem ist. Und warum hat man *Deutschland*

nicht in Anführungszeichen gesetzt? Denn wo steht, dass der Restkörper des deutschen Staates, die vier Besatzungszonen, Deutschland sei? Deutschland ist die Heimat der Deutschen, wie sie einst [Ernst-Moritz Arndt besang](#) und August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in der ersten Strophe des Deutschlandliedes so darstellte:

„Von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt...“

Sehr wohl hat sich einst soweit die Heimat der Deutschen ausgedehnt, wobei diese Ausdehnung zu Kaiser Zeit deutsches Staatsgebiet war, nach dem es aber keinen deutschen Kaiser mehr gab, war es auch mit dieser Ausdehnung zu Ende und schrumpfte nach dem zweiten großen Weltbrand weiter zusammen, so dass nur noch die vier Besatzungszonen übrigblieben, die aber noch nicht einmal den Gebietsstand vom 31.12.1937 darstellen, wie er im US Militärgesetz SHAEF 52 festgehalten ist.

Es ist also bereits wieder ein klarer Anflug von großdeutschem Hochmut, der aber immer wieder seine Dämpfer bekommt, wenn er nicht dem Nutzen der Herren des deutschen Volkes entspricht.

Die erste Frage des WD, wann die Bundesrepublik Deutschland einen Friedensvertrag bekommen würde, schießt eine Salve Streumunition unter das Volk. Streumunition, die die üble Art an sich hat, Blindgänger zu hinterlassen, die in späterer Zeit bei Berührung hochgeht. Wenn also Menschen meinen, dass der 2+4 Vertrag kein Friedensvertrag wäre und sie zwar recht haben, das Recht aber nicht richtig begründen/beweisen, dann fliegt ihnen das Rechthaben um die Ohren.

Der WD meint: „*Auch in der Folgezeit standen die Regelung der Kriegsfolgen und die Überwindung des Ost-West-Konflikts im Vordergrund....*“

Im Vordergrund die Regelung der Kriegsfolgen?

Sollte der deutsche Staat mit dem Morgenthauplan nicht zu einer „[Deindustrialisierten](#)“ [wirtschaftlich eingeschrumpften Oto] Zone verkommen?

Da war das Problem der hochgeschraubten Wirtschaft der USA aufgrund des Krieges. Wenn diese Wirtschaft mit Kriegsende die Absatzmärkte verloren hätte, wäre das System der Macht des Geldes zusammengebrochen. Somit wurde mit dem Marshallplan, der nicht nur die drei Westzonen, sondern ganz Westeuropa „beglückte“, der Zusammenbruch der US Wirtschaft verhindert. Mit großer List und Tücke hat man über das vermeintliche Wirtschaftswunder die Aufrechterhaltung der US Wirtschaft verschleierte.

Mit dem Marshallplan und seinen Krediten wurden die Absatzmärkte in Westeuropa in die Lage versetzt reichlich Ware aus den USA zu beziehen. Über das Schuldenprogramm, das seitens der Deutschen führend durch Leut Abs mit den Westmächten, also dem USI beschlossen wurde, wurden zwar viele Kredite erlassen, übriggeblieben aber sind der Zins und Zinseszins, der inzwischen nach wie vor weitergezahlt wird und die Kredite um ein Vielfaches übertreffen. Man schaue nur auf den [Erfinder des Schachspiels](#) und seinen Lohn, ein Korn Reis auf das erste Feld. Welch eine genügsame Forderung, auf jedes weitere Feld des Schachbretts nur das Doppelt des vorgehenden Feldes zu verlangen, also 1,2,4,8 usw. Körner. Usw. sollte man jetzt einmal zusammenrechnen, was auf dem 64 Schachfeldern an Reiskörnern zusammenkommt. Das wäre einmal eine Aufgabe für die Mathestunde einer 5. Klasse, wobei ich glaube, dass manch deutscher Abiturient seine Schwierigkeit damit hätte.

Die Reparationen in den Westzonen wurden heruntergeschraubt. Die Demontage von Industriebetrieben um die im Ausland zerstörte Industrie wiederaufzubauen, wurde eingestellt. Mit der Währungsreform Reichsmark zu D-Mark wurde urplötzlich in den Läden wieder Ware gesichtet. Die Ware, die vorher in Lagern zurückgehalten wurde. Dafür aber haben die Deutschen ihre [Guthaben](#) eingebüßt und damit [Versicherungen](#) und alles, was mit Geld zu tun hatte, was nichts

anderes als eine Enteignung darstellte.

Um die übriggebliebene Reichsmark in der Sowjetzone nicht für einen Kollaps verwenden zu können, wurde auch hier die Reichsmark abgeschafft und mit der sog. Mark der Deutschen Notenbank (MDN) ersetzt, die man dann später Aluchips nannte. Während in den drei Westzonen die Reparationen für den WK2 und auch die verbliebenen aus dem Versailler Vertrag einstellte, wurde von der Sowjetunion aus ihrer Zone weiter jegliches was zur Verfügung stand für Reparationen entzogen und das schon allein, weil die Sowjetunion großflächig vom Hitlerfaschismus zerstört wurde. Zerstörung, die in Großbritannien und der USA wegen der Insellage kaum oder gar nicht zu beklagen waren. Dazu kamen dann noch die Reparationen, die über die Dreimächte Erklärung von Berlin für Polen bestimmt war, hinzu. Reparationen, die die heutige Forderung der Pilsudski Polen völlig gegenstandslos machen, was aber die Öffentlichkeit nicht mitbekommen darf, weil ansonsten der Lug und Trug wieder einsturzgefährdet würde.

Die Überwindung des Ost-West-Konflikts bedeutet doch eigentlich nur, der Kampf, der die Welt beherrschen wollenden Zentren/Imperien.

Das Imperium des Imperialismus/Kapitalismus und das Imperium des stalinistischen Kommunismus.

Wie dieser Kampf (kalter Krieg) 1990 ausging, dürfte bekannt sein. Das Imperium des Kapitalismus hatte gesiegt. Übriggeblieben war Kommunismus, der nicht imperial/weltbeherrschend, also volksbeherrschend ausgerichtet war, sondern für das Volk geherrscht hat. Der Kommunismus in der VR China und in Kuba.

Der Zeitablauf, schreibt der WD, wären Regelungen, wie sie in einem Friedensvertrag vorkommen Obsolet/hinfällig geworden.

Das geschah angeblich aufgrund diplomatischer Bemühungen, was wahrscheinlich nichts anderes heißen soll, als dass die [wichtigen Männer](#) sich einig waren, wie zu verfahren wäre.

1990 war die Zustimmung der vier Siegermächte notwendig um die deutsche Einheit wieder herzustellen?

Was soll denn das?

Ist der bundesdeutsche „Staat“ nicht mit [in Krafttreten des Deutschlandvertrages 1955](#) souverän geworden? So wird es gehandelt!

Derweil hat dieser [Deutschlandvertrag](#), auch Generalvertrag oder gar Bonner Konvention, doch nichts weiter erledigt als die Bestimmungen des [Besatzungsstatuts](#) weiter festzuschreiben. Dieser Vertrag, ein Teil des Paketes der sog. [Pariser Verträge](#), zu denen auch der [Überleitungsvertrag](#) gehört. Weil man dem Volk vorjubeln konnte, dass das Besatzungsstatut aufgehoben ist, konnte man ihm weismachen, dass der deutsche Staat angeblich souverän wäre. Wobei diese BRD, besser gesagt Bundesrepublik **in** Deutschland, nur ein Teilgebiet des Restkörpers des deutschen Staates darstellte, kein Staat war, sondern einzig eine staatsrechtliche Verwaltung nach Art. 43 HLKO. Deswegen waren die Mächte auch 1990 noch im vollen Besitz der Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes.

1990 jedoch gaben diese vier Mächte ihr Einverständnis zur deutschen Einheit und das durch einen völkerrechtlichen Vertrag, eben den [2+4. Dieser Vertrag wurde am 12.9.1990](#) in Moskau unterzeichnet.

Dann bringt der WD das Zitat des Art. 1 des 2+4. Das vereinte Deutschland wird also die drei Westzonen, die Ostzone und Großberlin beinhalten. Unbedingt aufgepasst auf das Wörtchen „wird“. Außerdem werden die Grenzen dieses Gebietes nach Inkrafttreten des Vertrages endgültig sein.

Der nächste Stolperstein, durch den der Michel ständig wieder auf die Nase fällt und sich diese blutig schlägt.

Die Endgültigkeit des Charakters der deutschen Grenzen ist ein wesentlicher Bestandteil der Friedensordnung seit dem in Europa. Und wahrlich, da hat der WD absolut recht.

Am 3.10.1990 wurde der Beitritt der DDR zur Bundesrepublik vollzogen, so zumindest der WD.

Versuchen wir den Lug und Trug von der Wahrheit zu trennen um die reine Wahrheit zu erfahren.

Am 4.3.1991, so schreibt der WD, hätten die vier Siegermächte und das vermeintlich vereinigte Deutschland den 2+4 ratifiziert. Zu diesem Datum hat keiner all der genannten den 2+4 ratifiziert. Die Sowjetunion tat das erst am 15.3.1991. Nun gut, mögen wir dieses Datum beim WD als Schreibfehler abtun, aber auch die anderen haben nicht im März 1991 ratifiziert, [die USA tat es am 25.10.1990, Großbritannien tat es am 16.11.1990 und Frankreich tat es am 4.2.1991](#). Die BRD und die DDR jedoch hätten erst, wenn alle den 2+4 ratifiziert hätten, zu einem vereinten Deutschland werden können, was rein vertragsrechtlich nicht im geringsten funktionieren kann, denn ein vereintes Deutschland was nicht besteht, kann nicht am 13.10.1990 ratifizieren, um zu entstehen, was nichts weiter bedeutet, als dass die BRD sowie die DDR diesen Vertrag hätten ratifizieren müssen, um als vereintes Deutschland nach der letzten Ratifikation am 15.3.1991, also durch die Sowjetunion, zu einem vereinten Deutschland zu werden. Der WD BT hat dafür auf den Hinweis des Art. 8 des 2+4 wohlfeil verzichtet, denn dort steht im Abs.1 Satz 1 folgend: „*Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation oder Annahme, die so bald wie möglich herbeigeführt werden soll.*“

Jeder Rechtsanwalt kann einem zivilen Vertrag, der mit solchen Lug entstanden ist, über das Bürgerliche Gesetzbuch für null und nichtig erklären. Im Völkerrecht ist das zwar schwieriger aber mit genau solchen Vorschriften durchsetzbar, hier insbesondere per Wiener [Vertragsrechtskonvention aus dem Jahr 1969](#). Jetzt kommt aber noch dazu, dass das vereinigte Deutschland angeblich am 3.10.1990 entstand und das mit dem Einigungsvertrag. Auch dieser Vertrag ist von Grund auf so gestaltet, dass er völkerrechtlich für null und nichtig erklärt werden kann, was der rotzige Querulant Opelt mit einer [Beweisführung](#), die bis dato unwiderlegt ist, aufzeigt.

Nun noch zu dem angeblichen Verzicht der vier Besatzungsmächte auf ihre Rechte und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes per Erklärung zum 1.10.1990 in New York.

Schauen wir in den [Text!](#)

„...unter Berücksichtigung des am 12. September 1990 in Moskau unterzeichneten Vertrags über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland, der die Beendigung ihrer Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes festlegt,

erklären, daß die Wirksamkeit ihrer Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes mit Wirkung vom Zeitpunkt der Vereinigung Deutschlands bis zum Inkrafttreten des Vertrags über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland ausgesetzt wird.“

„...mit Wirkung vom Zeitpunkt der Vereinigung Deutschlands bis zum Inkrafttreten des Vertrags über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland ausgesetzt wird.“

Aha, weder 1990 ist ein vereinigtes Deutschland entstanden, noch der 2+4 Vertrag 1991 durch Ratifizierung in Kraft getreten. Damit ist mitnichten irgendeine besatzungsrechtliche Vorschrift ausgesetzt worden!

Das Gefasel um die Ostgrenze des deutschen Staates und das weitere Procedere durch die Verwaltung der US Kolonie, die 1990 entstand, hat sich aufgrund fortgebildeten verbindlichen Völkerrechts erledigt.

Und dann ähnlich wie beim [SWR](#) folgende Sätze:

„Mit der Wiedergewinnung der vollen Souveränität und der Anerkennung auch der Ostgrenze Deutschlands war kein gesonderter Friedensvertrag mehr nötig. Daher wurde auf den Abschluss eines als „Friedensvertrag“ benannten Abkommens einvernehmlich verzichtet.“

Toll, was?

Die [wichtigen Männer](#) waren sich einig, dass man den Michel so im Griff hat, dass man auf so etwas wie eine abschließende Friedensregelung, die ausdrücklich in der [Dreimächte Erklärung von Berlin \(Potsdamer Abkommen\) in Absatz IX](#) erwähnt ist und die mit den Verhandlungen des 2+4 lt. [Pressekonferenz der Außenminister ausdrücklich nicht beabsichtigt](#) war und damit die Friedensordnung nach 1990 nach Gutdünken gestalten konnte. Nach Gutdünken z. B. in Jugoslawien mit Mord und Brandschatzung, mit der Nato Osterweiterung bis an die Grenzen Russlands und dem heutigen Dilemma im russischen Grenzland.

Alles, weil der 2+4 samt des Einigungsvertrages wegen [unheilbarer Widersprüche](#) nicht in Kraft treten konnte, diese aber die Grundlage für die Pariser Charta von 1990 waren, diese deshalb dasselbe Schicksal des rechtlichen Nichtinkrafttretens ereilte.

Dann die Frage, wann die BRiD eine *Verfassung* bekäme, wie sie für das vereinte Deutschland vorgesehen war.

Dazu vom WD BT auf den Art. 146 alte Fassung Grundgesetz und seiner Neufassung aus dem Jahr 1990 hingewiesen.

Das Wiedervereinigungsgebot wäre also nach [Art. 146](#) n. F. GG erfüllt. Erfüllt und nun die Spitze, die sich der WD erlaubt:

„Es muss also ein positives Abstimmungsergebnis vorliegen.“

Ein Abstimmungsergebnis des deutschen Volkes, das als verfassungsgebender Kraftakt in der Präambel des GG festgehalten ist.

Da dieser aber [erstunken und erlogen](#) ist, fehlt das positive Ergebnis und bis dato hat keinerlei Verwaltung der BRiD dieses Ergebnis nachgewiesen, heißt, aufgezeigt, wann das Ergebnis entstand und in welchen Annalen (BGBl.) es festgehalten ist.

Wollen wir noch etwas Nachwaschen, wie es der WD tut.

1949 wurde das Besatzungsrecht größtenteils über das GG in Bundesrecht überführt, hierzu sehe man den [Art. 139 GG](#), der einst sogar als Befreiungsgesetz bezeichnet wurde und bis dato unverändert in einer vermeintlich souveränen Verfassung weiter prangt.

Der Überleitungsvertrag wird hier genannt, einer der Verträge des Paktes der Pariser Verträge. Und genau der Vertrag, der mit Art. 8 den willigen Kollaborateuren aller Art, vom Hitlerfaschist bis zum Parteiführer, den Schutz gibt gegen das deutsche Volk für die selbsternannten Herren der Welt zu dienen.

Ah, dann noch etwas, das Bereinigungsgesetz wird angeführt, eine willkürliche Regel, an der sich nicht wenige Michel eine blutige Nase geholt haben.

1955 souverän.

1990 voll souverän.

Und dann erst 2007 Bereinigung von Besatzungsgesetz?

Hallo die Waldfee!

1990 das Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin und damit die Festschreibung der Fortgeltung des Besatzungsgesetzes. Dieses Übereinkommen unverändert 1994 erneut im BGBI., auf das die BRiDler nicht der Gedanke erfasst, tatsächlich selbstbestimmend sein zu dürfen.

Und 2007 in der willkürlichen Regel der Bereinigung dieses Übereinkommen nicht erfasst.

Somit der Niedergang der 1949 staatsrechtlich geschaffenen Verwaltung der BRiD, 1990 in eine Kolonialverwaltung für den USI und das solange, bis der Michel selbstbewusst und eigenverantwortlich geworden ist und sich damit eine wahrhafte und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung schafft.

2.2 Angriffskrieg oder Verteidigungskampf?

Am 17.7.2023 wurde von Herrn Alexander Neu auf den „Nachdenkseiten“ ein Artikel veröffentlicht, in dem er sich über die Völkerrechtlichkeit der Streumunition Gedanken gemacht hat.

Ein Artikel, den ich für sehr bemerkenswert halte und das gleich in zweierlei Art.

Erstens über die journalistische Qualität der Ausführung über die Streumunition, also weitestgehend wahrheitlich und neutral.

Andererseits aber im Vorhinein die Unterwerfung auf das Narrativ, die aufdiktierte Offensichtlichkeit des Angriffskriegs der Russen, wobei er mit meiner Meinung vollkommen Uneins wird.

Wahrscheinlich aufgrund vieler Lesermeinungen hat Herr Alexander Neu seine Versteifung auf einen angeblichen Angriffskrieg der Russen erneut untermauert, was ebenfalls auf den Nachdenkseiten am 24.7.23 veröffentlicht wurde.

Dazu wendete ich mich mit einer Lesermeinung an die „Nachdenkseiten“, die dann am 28.07.2023 mit neun anderen Meinungen in einem Block veröffentlicht wurde.

Was nützt nun die Veröffentlichung meiner Meinung und die der anderen Meinungen, die es allesamt wert sind überarbeitet, also nochmals nachgedacht zu werden?

So sieht es aus, das Problem der Seiten, die sich dem Nachdenken verschrieben haben.

Aber jetzt wird es noch etwas heikler, denn am 08.07.2023, also neun Tage vor der Veröffentlichung von Herrn Alexander Neu über die Streumunition, wurde ein Vortrag von Herrn Jacques Baud.

[Schweizer Nachrichtendienstler a. D. den 36. Pleisweiler Gesprächen](#) auf den Nachdenkseiten veröffentlicht, der sich mit dem Völkerrechtsproblem des Bruderkrieges im russischen Grenzland auseinandersetzte.

Ich empfehle diesen Vortrag unbedingt, da Herr Baud die Hintergründe, die zu diesem Vortrag führten, beleuchtet, bis hin zu der Schutzverantwortung des russischen Staates, der auf dem Art. 51 der UN Charta beruht. Diese Schutzverantwortung in bezug auf den russischen Staat stellt Herr Baud auf drei Säulen.

Die erste, die Verantwortung des Staates seine eigene Bevölkerung zu schützen.

Die zweite Säule, die Verantwortung der internationalen Gemeinschaft Kiew zu unterstützen und zwar über das Minsker Abkommen, das über die Vereinten Nationen bestätigt wurde.

Und die dritte Säule, das recht der internationalen Gemeinschaft einzugreifen, wenn die ersten beiden Säulen nicht erfüllt werden. Genau das haben die Russen gemacht, so Herr Baud.

Die Berechtigung der Schutzverantwortung der Russen baut Herr Baud auf die Anerkennung der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Lugansk auf, anerkannt durch die Russische Föderation, keinesfalls aber von den westlichen Staaten.

Wo bleibt hier die Berechtigung die Schutzverantwortung über den Art. 51 der UN Charta zu vollführen?

Schauen wir kurz in den Kosovo, der von den westlichen Staaten als souveräner Staat anerkannt wird, obwohl die Völker des Kosovo und die von Serbien nicht über eine Abspaltung des Kosovo entschieden haben, somit also das Selbstbestimmungsrecht der Völker vom Westen im ärgsten verletzt wird. Serbien, eine autonome Republik im Staatsverbund Jugoslawien, das Kosovo (Amselfeld) ein Nationalheiligtum der Serben, das ihnen genommen wurde und von einem vom Westen in Stellung gehieften Vasall entsprechend beherrscht wurde. Ein Vasall, der im Drogen- und Organhandel tief verstrickt ist.

Das serbische Volk durch seine Autonomie, also in Besitz des Selbstbestimmungsrechts der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten, da es ein Völkerrechtssubjekt ist.

Der Kosovo in sich selbst hat kein solches Volk, sondern die Bewohner des Kosovos sind völkerrechtlich serbische Staatsangehörige, also diesem Staatsvolk angehörig.

Wie sieht es dazu bei der Bevölkerung im Donezk und Lugansk aus?

Im Gegensatz zu diesen beiden ist das Volk der Krim ein Völkerrechtssubjekt, weil die Krim zu Zeiten der Sowjetunion eine autonome Republik war, die zwar von Chruschtschow rechtsstaatswidrig in den Verbund der Ukraine übergeben wurde, dort aber ihre Autonomie behielt und somit das Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten dazu nutzen konnte, aus dem Verbund der Ukraine auszutreten um in die Russische Föderation einzutreten, wobei das Volk mit einer hohen Wahlbeteiligung und dazu mit [großer Mehrheit](#) den Schritt getan hat. .

Jetzt zurück zu Donezk, Lugansk und den anderen sich selbstständig gemachten Gebieten, die zwar von deren Menschen mit großer Mehrheit entschieden wurde, diesen Menschen meiner Meinung nach aber der Status von Völkerrechtssubjekten fehlt, weil sie vor dem Inkrafttreten des fortgebildeten verbindlichen Völkerrechts keine Autonomie im Verbund der Ukraine besaßen.

Deswegen baue ich meine Meinung auf die Geschichte und da heraus auf das gebildete und fortgebildete verbindlich gewordene Völkerrecht auf. Damit ergibt sich, dass das russische Grenzland ins Slawische geholt Ukraine genannt, bis zur sog. [Curzon Linie](#) zum russischen Staat

gehört und damit die militärische Auseinandersetzung ein innerstaatliches Problem ist, in den sich andere Staaten nur auf der Grundlage der Bestimmungen der Vereinten Nationen einzumischen haben. Alles andere, was der Westen derzeit tut, verstößt gegen das Gewaltverbot aus dem Art. 2. Damit ist diese Auseinandersetzung auf russischem Gebiet nochmals wiederholt, eine innerstaatliche Angelegenheit. Somit kein Angriffskrieg der Russen, sondern ein Verteidigungskampf gegen vom Westen angestiftete Verräter, die mit vernunftbegrenzter Gewalt zu befrieden sind.

Und hier möchte ich nun aus meinem [Leserbrief an die Nachdenkseiten](#) zitieren:

.....

9. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren der „Nachdenkseiten“, sehr geehrter Herr Neu,

ich habe in der vergangenen Woche den Artikel von Herrn Neu über die Völkerrechtlichkeit der Streumunition aufmerksam zu mir genommen und habe ihn mit folgenden Worten in meinen daraufhin folgenden [Sonntagswort](#) vom 23.7.2023 bedacht:

„Da hilft es leider auch nicht, wenn Herr [Florian Warweg](#), Herr Alexander Neu und andere wackere Menschen auf diesen Seiten veröffentlichen. Herr Alexander Neu mit seiner hervorragenden Ausarbeitung über die Völkerrechtlichkeit der [Streumunition](#) vergibt dieses bereits im vornherein, weil er sich dem Narrativ/aufdiktierten Offensichtlichkeit des angeblichen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine unterwirft.“

In weiter verlaufenden Text in Bezug auf Herrn Lafontaine führte ich folgend aus:

„Die Vorgeschichte über die völkerrechtswidrige Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten (seit dem Westfälischen Frieden bis zur Nicaragua Res.1985), die Einmischung 1917, die Einmischung 1990, die Einmischung 1991 mit dem Putsch von Jelzin gegen Gorbatschow bis hin zur Einmischung im Jahr 2014 zum Putsch auf dem Maidan, mit der die Einmischung von außen den heutigen Zustand erreichte.“

Nun musste ich leider die Versteifung auf den angeblichen Angriffskrieg Russlands durch Herrn Neu auf den „Nachdenkseiten“ zur Kenntnis nehmen.

Was bedeutet denn Nachdenken, etwa nicht tiefgründig in die gesamte Sachlage einzutauchen?

Haben Sie Kenntnis von der Westgrenze Russlands, die die Siegermächte des WK1 1919 während der Versailler Verhandlungen als sog. Curzon Linie festlegten?

Haben Sie keine Kenntnis von den Verhandlungsergebnissen in Teheran des Jahres 1943 und in Jalta des Jahres 1945?

Sagt es Ihnen etwas, wenn man von der Kiewer Rus spricht und deswegen Kiew als Mutter der russischen Städte bezeichnet?

So ist der Eingriff der russischen Streitkräfte kein Vergehen gegen das Gewaltverbot Art. 2 Abs. 4 UN Charta, sondern das Recht zur Selbstverteidigung lt. Art. 51 UN Charta.

In vielen Sonntagswörtern ab 2021 führe ich darüber aus. Es ist also nicht nur eine kurzzeitige Marotte, sondern eine festgebildete Meinung, die ich mir aus ständigem Studium des Völkerrechts und der Vernunftphilosophie heraus selbständig erarbeitet habe.

Und nun noch eine kurze Frage betreffs unseres Heimatlandes.

Wann hat der [verfassungsgebende Kraftakt, der in der Präambel des GG](#) prangt, stattgefunden und in welchen Annalen (BGBl.) ist er festgehalten?

Oder ist er einfach erstunken und erlogen?

Mit freundlichen Grüßen
In Erwartung Ihrer werten Antwort
Olaf Opelt

.....

Es kommt also darauf an, die „vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ zu lösen, eine Aufgabe, die uns unser deutscher Philosoph Arthur Schopenhauer aufgegeben hat.

Die vierfache Wurzel bedeutet, die **grundhafte Ursache** zu finden und nicht nur die Ursache der Wirkung, die durch eine vorhergehende Wirkung entstand, um deren vorhergehenden Ursache... usw.

So sind die Wege derer nachzuverfolgen, die sich seit der Französischen Revolution angeschickt haben, in das internationale Geschehen einzugreifen. Einzugreifen in den ersten Weltkrieg, in die Geschehnisse des Jahres 1917 in Russland, in die Geschehnisse von 1919 zu den Versailler Verhandlungen, die zum zweiten Weltkrieg führten, in den darauf folgenden kalten Krieg und den Sieg von 1990 mit der feindlichen Übernahme der DDR durch die BRiD, in die weiteren Geschehnisse der Sowjetunion bis hin zum stillen staatswidrigen Putsch, der die Sowjetunion am Ende des Jahres 1991 aufspaltete bis hin zu den staatsrechtswidrigen Geschehen in der sog. Ukraine bis zum Ende des Jahres 2013 und dem daraus forcierten Putsch auf dem Maidan und die Verhinderung der durch die Vereinten Nationen befürworteten Minsker Verhandlungen.

2.3 Versuch des Überblicks

Am 20. Juni 2023 hat Herr Tom Wellbrock im Format der „Wohlstandsneurotiker“ ein [Gespräch mit Herrn Prof. Stefan Sander-Faes](#) geführt.

Als sich Herr Sander-Faes vorgestellt hat, habe ich mir gedacht, dass das Gespräch sehr interessant werden könnte und habe es seit dem verschoben anzuhören.

Nun hatte ich in der vergangenen Woche etwas mehr Zeit, noch dazu meine ppC Geburtstag und konnte ihr das Gespräch gleich noch als Geschenk präsentieren.

Fein, hat sie gesagt, was „schöneres“ hätte ich mir gar nicht vorstellen können.

Aber zurück zum Gespräch.

Da meint doch Herr Sander-Faes, dass das neue Reich/EU rein völkerrechtlich gesehen ein Staatenbund wäre. Oh habe ich gedacht, da hast du dir wohl etwas zuviel eingebildet von dem Wissen, was dieser Mann haben sollte.

Ich habe mich fast zwingen müssen dem Gespräch weiter zuzuhören. Dann mein großes Verwundern, Herr Sander-Faes sagt, dass ex nihilo [aus dem nichts oto] eine Form von Fakten geschaffen, die einen Unrechtsstaat gleich sind. Herr Sander-Faes bezieht sich dabei auf den Staatsrechtler Georg Jellinek.

Das hat mich aufhorchen lassen und umso spannender war der Schluss, als es um die Lösung des rechtsstaatswidrigen Problems ging.

Die Lösung wäre einzig und allein die Regeneration [Erneuerung/Wiederbelebung oto] der Verfassungen der europäischen Nationalstaaten, um darüber einen wahrhaften Staatenbund in

Europa aufbauen zu können. Einen Staatenbund, der meiner Meinung nach auf der Grundlage der UN Charta aufgebaut werden sollte.

Herr Sander-Faes ist österreichischer Staatsangehöriger. Was aber ist mit dem deutschen Staat? Der ist mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig und deswegen kann die Verfassung nicht erneuert bzw. wiederbelebt werden. Es bedarf also die Neuschaffung einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung.

Das zeigt wiederum auf, dass wenn nicht von Anfang an total wahrheitswidrig ausgeführt wird, man die Menschen aussprechen lassen muss, um zu erfahren, wie sie auf ihre Meinung kommen und wie sie nach ihrer Meinung eine fragliche Sache bereinigen würden.

Dazu gehört und das immer wieder gesagt, das Finden der grundhaften Ursache, denn nur wenn diese gefunden ist und von dort aus eine Bereinigung erfolgt, kann die heutige Welt in die Lage kommen, im wahrhaften Frieden zu leben. Das ist wie mit einem Haus, dem die feuchte aus den Grundmauern und vom Dach her zusetzt, das Dach muss reformiert/erneuert/repariert werden und die Feuchtigkeit aus den Grundmauern muss abgesperrt werden, um die überirdischen Mauern vor Schimmel zu bewahren. Wenn aber ein Haus durch und durch mit Hausschwamm verseucht ist, dann bleibt nur ein Komplettabriss und das bis hinunter auf die Fundamente, um es dann mit neuem Fundament und gut isoliert wieder neu entstehen zu lassen. Genauso muss es mit dem deutschen Haus, dem deutschen Staat geschehen. Der ganze verseuchte Dreck des rechtsungültigen GG und der Besatzungsgesetze müssen entsorgt werden, um hernach das neue Fundament zu legen in Form einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung.

Wie oft habe ich das schon wiederholt, was aber nicht bedeutet, dass es wiedergekaut wäre, also inzwischen giftig geworden, zumindest für den Menschen, denn das Gesunde zu wiederholen trägt dazu bei, die Gesundheit aufrechtzuerhalten und hier insbesondere erst einmal entstehen zu lassen. Mitnichten darf ein solcher Wandel im deutschen Haus mit einer Revolte erfolgen, denn diese hätte zur Folge, dass die Macht des Geldes ihre Büttel gegen das Volk schickt. Ihre Büttel in Form der Schnellen Eingreiftruppe des neuen Reichs und dazu das Söldnerheer, das inzwischen mit der Polizei darauf trainiert wird, im Inneren der deutschen Heimat einzugreifen.

Der Überblick bedeutet Allgemeinwissen zu besitzen um nicht wie ein Fachidiot dazustehen, der zwar insbesondere genau weiß, wie zu handeln wäre, aber im allgemeinen keinen Zusammenhang finden kann und damit im Besonderen schnell zur falschen Entscheidung kommt, die ihm von den Herren des deutschen Volks bzw. deren angendienenden Lehrern eingeflößt wurde.

Fachidioten, die irrsinniger Weise das Kohlendioxid bekämpfen und es mit Vorteil für die Herren mit Abgaben belegen. Fachidioten, die die Kriegstreiberei, die sie unterstützen, wegen fehlenden Allgemeinwissens nicht verstehen und aus dieser Kriegstreiberei eine Energiekrise entstand, die die deutsche Wirtschaft schrumpfen lässt und zwar stärker und nachhaltiger als vom IWF und den angendienenden Schreiberlingen [zugegeben](#). Eine schrumpfende deutsche Wirtschaft und dafür die US Wirtschaft aufrechtzuerhalten, denn in den USA sind die Menschen inzwischen soweit wirtschaftlich in die Enge getrieben worden, dass ihnen bald nur noch ein größerer Widerstand übrig bleibt, als es die USA wegen des Vietnamkrieges erlebte. Und ja, nicht zuletzt deswegen um die USA als Basis für die heimatlosen Zionisten zu erhalten, reist der [hundertjährige Kissinger immer noch in der Welt](#) herum. In einer Welt, wo dessen Wort immer noch Anklang findet, weil er die große Auseinandersetzung mit einem Atomkrieg verhindern will. Nein, er will das nicht verhindern, weil es um das Leben der Menschheit geht, sondern weil das Leben der heimatlosen Zionisten ebenfalls bedroht ist und sie noch keinen Ausweg haben, wie z. B. auf den Mars zu kommen, um allein ihr Leben aufrechtzuerhalten, wie es einst auf dem Georgia Guidestones seit 1980 eingeschlagen stand, diesen es aber inzwischen nicht mehr gibt.

Und wieder einmal habe ich mich zurückgelehnt und die Fortführung des 36. Pleisweiler Gesprächs in Ruhe zu mir zu nehmen.

Der zweite Teil dieser Gesprächsrunde war dann tatsächlich kein Vortrag sondern ein Gespräch, bei dem Herr Baud den Anwesenden auf Fragen Rede und Antwort stand.

Und nun war ich tatsächlich beeindruckt.

Nachdem Herr Baud über seinen beruflichen Werdegang ausgeführt hat.

Viele Fragen gab es und diese teilweise sehr kritisch. Vor keiner hat Herr Baud gescheut, sondern wenn er etwas festgestellt hat, die dazu gehörigen offiziellen Quellen mit nannte. Andererseits hat er ohne Quellenangaben darauf hingewiesen, dass er seine Meinung vertritt, die er sich mit seinen Erfahrungen und Erkenntnissen gebildet hat.

Möchte ich kurz mal reinschauen.

Der Grund um über Libyen 2011 eine Flugverbotszone aufzubauen, die dann durch die westliche Koalition des USI mit Frankreich unter Sarkozy dazu genutzt wurde, das Land in die Anarchie/Gesetzeslosigkeit zu bomben, war genauso erlogen wie die Giftgasfabriken des Irak.

Es hat kein Massaker in Bengasi stattgefunden. Dafür aber hat man Gaddafi auf brutalste Art und Weise aus der Welt geschafft und damit das Programm der Begrünung der Wüste mit fossilem Wasser, um den Hunger in Afrika zu bekämpfen, beendet. Heut dafür aber der Riesenanteil des ukrainischen Getreides für den Westen und nur die Krumen für Afrika.

Ebenfalls sind die Einnahmen aus der Ölförderung, die Gaddafi für das libysche Volk ausgab, „gerettet“, um sie in die Goldbunker der HZS fließen zu lassen. Das mit Bengasi ist aber nicht die einzige Wahrheit, die Herr Baud den Hörern aufzeigt.

Was passiert mit den Deutschen, sinngemäß eine Frage an Herrn Baud, die er aber an Herrn Albrecht Müller abgibt, dem Chef der Nachdenkseiten, die diese Veranstaltungen organisieren.

Seine Aussage, dass die westlichen Nachrichtendienste sich das Volk genau anschauen, um herauszubekommen, wie man die öffentliche Meinung bestmöglich zum Nutzen der Herren des deutschen Volkes beeinflussen kann.

Diese Erkenntnisse der Nachrichtendienste werden dann über die Augendiener angewandt.

Die Frage, warum Putin/der russische Staat, die „Spezialoperation begonnen hat, dann wieder von Herrn Baud beantwortet. Zwei Ziele wurden verfolgt, das erste die Entnazifizierung, das zweite die Entmilitarisierung.

Zum ersten. Der Begriff Nazi lässt sich sehr schlecht aus dem Begriff Nationalsozialist herausziehen, eher aus dem Begriff **Nationalzionist**. Des Weiteren waren jene, die sich Nationalsozialisten genannt haben, mitnichten solche, sondern einfach ganz klar Faschisten. Und Faschismus hat mit Sozialismus gar nichts zu tun, außer dass die Faschisten den Sozialismus bekämpfen. Es müsste eigentlich heißen, den Faschismus niederzuringen. Dieses Ziel wäre nach Herrn Baud mit der Befreiung von Mariupol erreicht worden. Leider ist das nicht so, man hat zwar in Mariupol faschistische Kräfte ausgeschaltet, derweil aber noch genug solche Verbrecher im Rest des von Kiew beherrschten Gebiet hocken.

Die Entmilitarisierung konnte nicht erreicht werden, weil der Westen ständig neues Militärgerät nach Kiew schickt und dessen Militär ausbildet.

Also zurückgeschaut auf das heutige Wirken von Kissinger, der versucht ist, den derzeitigen Stand mit Verhandlungen einzufrieren, um nicht den Einfluss auf das ganze Gebiet des russischen Grenzlandes zu verlieren.

Dass ein Großteil der von Kiew zwangsrekrutierten Menschen nicht mehr kämpfen wollen, ist schon lange klar und dass deshalb die Faschisten ihre neuen [Kettenhunde](#) haben, ist den Menschen, die sich wahrheitliches Wissen anschaffen, ebenso klar. Was aber Herr Baud über ausländische Söldner aufzeigt, insbesondere einer US Söldnertruppe, die sich Mozart nennt, ist dann doch neu. Im Gegensatz zu Wagner hat sich Mozart inzwischen aus dem Kampf zurückgezogen, weil sie von den Kiewer Kräften nicht als Kumpane behandelt wurden, sondern als Kanonenfutter verheizt.

Ist doch schön, auch so etwas mal zu erfahren.

Dann der Blick in die [Frankfurter Rundschau, was diese über Mozart](#) berichtet.

Nun ist der Kommandeur kein US Oberst mehr, um für die Kriegsverbrechen, von denen dieser Oberst berichtet, haben auf einmal nicht mehr die Kiewer Kräfte begangen, sondern die Russen. Und wer sich klare Bilder verschafft, wird erkennen, dass in Butscha nicht die Russen die Strafen mit Leichen säten, sondern dies erst geschah nachdem der Bürgermeister als Befreier in die von den Russen verlassene Stadt eingezogen war und dort filmisch aufgenommen, durch Straßen ohne Leichen zog und sich aufspielte wie ein Befreier.

Erst danach waren die Straßen mit Leichen gesät und dummerweise wie es Verbrecher nun einmal liegt, lagen auch Tote mit weißen Armbinden auf den Straßen. Weiße Armbinden, die zeigen, dass die Toten Russenfreunde waren.

So böse ist der Mainstreamlug, wenn man dann die Wahrheit von Herrn Baud hört. Ein Mann, der nach wie vor die Nato vertritt.

Schaut man bei RT rein, erfährt man wieder ganz anders über die Mozart Truppe, wobei sich RT auf die New York Times bezieht und jeder, der RT nicht glauben will, dort vorbeischaun kann.

Sehr emotional/gefühlsbetont wird es als Herr Baud von seinem Großvater berichtet, der als Franzose zweimal gegen die Deutschen kämpfte.

Und trotzdem haben nun die Franzosen mit den Deutschen eine vernünftige Beziehung. Das mag sehr wohl sein, solange die Menschen sich nicht von der Politik der selbsternannten Herren beeinflussen lassen. Und solange die Menschen wie Herr Baud es noch nicht wahrnehmen, dass gerade die Nato und das neue Reich/EU dafür genutzt wird, diese volksbeherrschende Politik durchzusetzen.

Jawohl Herr Baud, sie haben recht. Die Kultur, solange sie nicht von bösen Einflüssen beherrscht wird, kann zerstörte menschliche Gesellschaften wieder herstellen. Von bösen Einflüssen aber ist das sog. Multikulti durchdrungen, denn das Multikulti zerstört alle Kulturen, die Kultur des französischen Volks, die Kultur des deutschen Volks und die Kulturen derer, die als Flüchtlinge in den güldenen Westen kommen. Und nur wenn man den Völkern die Kultur zerstört, werden die Völker bereit, wieder nach einem starken Mann zu schreien, wie man es derzeit in der deutschen Ostzone, der ehemaligen DDR erkennen kann.

Dann aber am Ende das Schlusswort von Herrn Albrecht Müller, der einerseits die boshafte Propaganda des Mainstream beklagt, der den Hass auf ein Volk schürt, mit dem wir 1990 einig waren. Und andererseits seinem eigenen Aberglauben unterliegt. Herr Müller war Planungschef bei Kanzler Brandt und Schmidt und saß von 1987-1994 im Bundestag, also über die vermaledeite Wende. Weiß er nichts über den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt, weiß er nichts über das Subsidiaritätsprinzip, obwohl er als SPD Parteisoldat davon wissen müsste.

So kommen mir immer wieder die Zweifel über die Nachdenkseiten und ihre Qualität für die

Aufklärung des deutschen Volks. Einerseits die klaren Worte von Herrn Baud und andererseits der Aberglaube von Herrn Müller, aber wiederum ist das meine Meinung, die ich aber Bitte trotzdem selbsttätig noch einmal zu überdenken. Überdenken, das Profil, dass das 36. Pleisweiler Gespräch gegeben hat, also die Menschen unmittelbar Klärung ihrer Fragen fanden, im Gegensatz zu dem Block, in dem Meinungen veröffentlicht wurden und keine weiteren Gespräche dazu stattfanden. Ein Block, den es noch etwas schlimmer auf den Bundestagsseiten gibt, ein Block der Drucksache 20/2300 auf dem der [Einspruch](#) des rotzigen Querulanten Opelt gegen die Bundestagwahl vom 26.9.2021 auf **Anlage 64** mit vielen weiteren Einsprüchen zusammen den Bundestaglern mit der Empfehlung des Ausschusses, die Einsprüche abzuschmettern, ohne dass es den Bundestaglern in ihrer „Überlastung“ möglich war, sich in diese Einsprüche einzuarbeiten, um sich selbst eine Meinung zu bilden.

3.0 Sammelsurium

Wieder nur ein paar Spitzen des ganzen vermaledeiten Gemenges, bei dem der schlafmützige deutsche Michel eine große Rolle spielt.

Der erste Blick zum „Hochblauen“ auf einen [Artikel von Frau Evelyn Hecht-Galinski](#); die Überschrift „Wenn der Bürger/Staatsangehörige zum Feind gemacht wird.“

Man sollte begreifen, dass der Bürger nicht mit dem Bewohner des Bundesgebietes eins ist, sondern nur ein Teil derer.

Die Frage werden wir Bürger in Zukunft zu schweigenden Abnickern dessen was wir von oben aufgebürdet bekommen? Ein Artikel mit harten Feststellungen und peinlichen Fragen.

Erinnerung an eine tausendjährige Vergangenheit uns zwar die der des russischen Volkes, gleichzeitig aber auch ein bisschen an das Tausendjährige Reich der Hitlerfaschisten, das immerhin 12 Jahre alt wurde und damit viel zu alt, es besser gewesen wäre, wenn es nie geboren wäre.

Der Angriffskrieg und die Strafbarkeit seiner Leugnung, der Russenhass und der deutsche Kriegsminister. Frau Hecht-Galinski kann sich nicht daran erinnern, dass jemals ein Unterstützer Israels wegen seiner Billigung der Angriffskriege des zionistischen Regimes verurteilt worden wäre. Es wäre ein Paradoxon einen solchen Unterstützer mit der neuen Deutung des § 130 StGB anzugehen, denn der Michel hat seine faschistische Parteiendiktatur die Staatsräson des deutschen Staates, der mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist, dem zionistischen Regime am 26.4.2028 vor die Füße in den Staub werfen lassen. Wenn es keinen Hass gegen das zionistische Regime geben darf, muss der Hass auf die Russen umgeleitet werden, derweil darf es überhaupt keinen Hass geben, denn dieser macht geistig blind, lässt den berechtigten Zorn in Wut übergehen, die dann die Vernunft tötet und somit den Mensch handlungsunfähig macht, außer er unterwirft sich von Haus aus der Unvernunft.

Hass gegen die Palästinenser, der keine Rolle spielt, wenn es um die Unterstützung des zionistischen Regimes geht. Viele Israelis gehen auf die Straße gegen die Justizreform des zionistischen Regimes, nicht aber gegen die weitere Aneignung palästinensischen Gebietes.

Die Frage von Frau Hecht-Galinski: *Warum schreiben die deutschen Medien nicht über die Rechtlosigkeit und Aushebelung des Rechtssystems in der Ukraine unter Selensky?*

Der Versuch einer Antwort von mir:

Weil die Medien dann gegen das Narrativ/die aufdiktierte Offensichtlichkeit des Angriffskriegs der Russen handeln würden, dem sie sich aber verschrieben, in dem sie sich zum Augendienenden hergegeben haben, damit in keiner Weise dem Journalismus dienen, der wahrheitlich und neutral berichten sollte.

Nächste Frage von Frau Hecht-Galinski: „Was ist von einem SPD-Zeitenwende-Kanzler zu halten, der deutsche Milliarden von Steuergeldern an die Ukraine verschleudert, Waffen liefert, der mit einer italienischen Ministerpräsidentin Meloni – einer Regierungschefin, die wenig Distanz zu Mussolini zeigt – wunderbar zusammenarbeitet – beide verbunden in ihrer Russlandgegnerschaft, beide völlig unkritisch in transatlantischer Unterwürfigkeit?“

Versuchte Antwort von mir. Dieser Kanzler als BOAZ (bravster Olaf aller Zeiten) ist nun einmal der aufdiktierten Offensichtlichkeit verpflichtet um die Wahrheit zu verschleiern. Wahrheit, die z. B. aufdeckt, dass es keine Steuergelder sind, die verschleudert werden, sondern Schutzgeld, das den Bewohnern des Bundesgebietes abgepresst wird. Geld, das wenn die Deutschen es nicht haben, egal wie sinnlos verschleudert, die Welt rettet, so der ehemalige Außenchef und diplomierte Steinewerfer der BRiD, der wegen seiner „fleißigen“ Arbeit unter die Fittiche von Leut Albright schlüpfen durfte. Na ja und das Zusammenfunktionieren mit Meloni zeugt doch, wohin es auch wieder in des Deutschen Heimatland gehen soll, [straff auf](#) 1933 zu.

Alles dann zusammen in „heldenhafter“ Naziverehrung. Na ja, nicht Nazi, sondern Faschisten.

Und jawohl Frau Hecht-Galinski, die Ursache des Aufstiegs der Afd sollte ehrlich erforscht werden, wobei man auf die Parallele des Aufstiegs der Hitlerfaschisten kommen könnte. Und dann wäre die Ehrlichkeit wieder der aufdiktierten Offensichtlichkeit im Wege und deswegen wird die Ehrlichkeit bekämpft, denn es braucht die Lüge um die Herrschaft der selbsternannten Herren der Welt durchzusetzen.

Und ja, aber nein, ja die Trennung von Staat und Kirche wird immer weiter ausgehebelt und nein, die Trennung steht noch nicht einmal auf dem Papier, das bei weitem mehr wert ist, als das was draufsteht. Denn auf dem Papier steht keine Verfassung, sondern das rechtsungültige Grundgesetz mit seinem [Art. 140 GG](#). Ein Artikel, der fünf Artikel der Weimarer Verfassung in sich hat und in einem (Art. 137 Abs. 5) solchen steht, dass die Kirche Körperschaft des öffentlichen Rechts wäre. Das würde bedeuten, dass in einem handlungsfähigen Staat die Kirche Teil der Staatlichkeit ist, also mitnichten ist in der BRiD die Kirche vom vermeintlichen Staat getrennt.

Ja Frau Hecht-Galinski: „*Wir, die Freidenker, Agnostiker und Atheisten verdienen es gehört zu werden!*“ Umso mehr, wenn wir uns endlich bemühen, tiefer in die Sache zu gehen, um die grundlegende Ursache aufzustoßern, damit die Wahrheit aufzutun und mit dieser begreifen, was gespielt wird.

Ein paar Tage früher am [17.05.2023 wurde ein Artikel](#) von Frau Hecht-Galinski auf ihrem Hochblauen veröffentlicht, in dem ebenfalls wie bei Frau Hecht-Galinski gewohnt, klare Feststellungen zu erfahren sind. Allein die Überschrift hat es in sich: „**Braune Bande rosten nicht! Oder wie weit deutsche Anschleimerei gehen kann**“.

Eine Feststellung wie weit der deutsche Michel verkommen ist, aufgrund dass er seinen gesunden Menschenverstand/Vernunft in die Tonne getreten hat.

Es geht um das Festival, das in dem Land, wo der Kathole und der Protestant sich Gute Nacht sagen, stattgefunden hat, ein Festival der olivgrünen Vorfreude, über das ich ebenfalls im [Sonntagswort vom 25.06.2023](#) berichtete.

Die BOAZische Zeitenwende wäre nichts weiter als transatlantische Arschleckerie. Arschlecken, da kommt mir doch noch was anderes an, nein nicht der Götz von Berlichingen, sondern der Hubsli aus Bayern. Es war Leut Hubertus Aiwanger, der den Begriff Arsch offen auf einer [Demo gegen das GEG des Gecken Habeck](#) verwendete.

Oh Hubsli, klar müssen die da oben den Arsch offen haben, denn ansonsten kann der Michel schlecht darin lecken. Schluss mit dem Unappetitlichen und trotzdem dabeigeblichen. Denn Hubsli

als Chef der Freien Wähler vermeint als zweiter Mann einen Freistaat zu lenken und dabei das GG zu beachten. Es wird ganz und gar komisch, wenn über diesen Hubschi ehrlich und aufrichtige Menschen schwelgen, als wenn dieser ein zweiter F. J. Strauß wäre. Geschehen bei den Neulandrebellens, wo Anke Behrend [während eines Gesprächs ihre Bewunderung über Hubschi](#) freie Lauf ließ. Bewunderung über das Auftreten des Hubschi bei Augendiener Leut Lanz? Schaut man sich gequälter Weise den [Auszug](#) aus diesem Gespräch an, wird man erkennen, dass Hubschi mitnichten die rhetorische Kraft eines F.J. Strauß hat, der einst in einer ähnlichen Sendung einem anderen ins Wort fiel und meinte 'etz lass mi ausredn. Welch Unwissender ist immer noch im Aberglauben, dass F.J. S. [kein Transatlantiker](#) war und zwar erster Güte. Hubschi verfißt letztendlich dasselbe gegen das Volk, kann aber dabei mit Söder nicht mithalten und Söder nicht mit Merz, wobei Merz inzwischen zu stark und zu offen die Transatlantik vertreten hat und deswegen zurückgepfiffen wird, was dem aufmerksamen Mainstreamleser nicht verborgen bleibt.

Meine Zustimmung hat Frau Hecht-Galinski als sie wegen Karl I. vom Sachsenschlächter spricht. Und wieder einmal habe ich dazugelernt, weil ich den Artikel aufmerksam gelesen habe und so erfahren, dass Hitler diesen Sachsenschlächter zu seinem Idol gemacht hat. Was war Karl I.?

König der Franken, den Franken, die ins keltische Gebiet eingefallen waren um es zu erobern. Aus dem erobertem Gebiet heraus in das Gebiet der anderen deutschen Stämme eingefallen, um diese mit Blut und Eisen dem Katholifarismus zu unterwerfen. In Folge dieser Eroberungszüge die Nachfolger von Karl weiter gen Osten über die Elbe zogen, um slawische Gebiete zu erobern. Na ja und wie weit Hitler kam, sollte inzwischen Jeder wissen. Die Katholen aber hocken nach wie vor und haben unter ihrer Sultane den Zionist, der ihnen gebietet was zu tun ist.

Dann kommt Frau Hecht-Galinski auf den deutschen Grüßaugust Leut Steinmeier, der seinen Freund aus Kiew, den Spaßmacher des Schreckens im Schloss Bellevue begrüßte. Na ja, ob der Spaßmacher sein Freund ist, ist wohl nicht so richtig klar. Eines aber ist klar, dass Leut Steinmeier als Außenchef der BRiD bei den faschistischen Maidanputschisten Vorort war um mit diesen [„solidarisch“](#) aufzutreten.

Der kleine BOAZ, der sich danach sehnte etwas Glanz vom Spaßmacher abzubekommen. Vom Glanz, der inzwischen mehr verblasst ist als der des unpolierten Blattgoldes katholischer Putten. Als braver Olaf muss man nun auch etwas geliebt werden und wenn auch nur von einem Spaßmacher, der aber nur lieben kann, wenn er genug Geschenke bekommt, also seine Gier befriedigt wird. Und piep, piep, piep, da war der BOAZ ebenso lieb. Nach einem solchen Geschenk kann man dann auch die Duz Freundschaft, erkaufte mit Steuergeldern, genießen. Halt! Steuern sind öffentlich-rechtliche Abgaben und bedürfen daher eine rechtmäßige verfassungsgemäße Grundlage, was dem Rechtsstaatsprinzip entspricht. Und deshalb nochmals wiederholt, nicht wiedergekaut, sin es keine Steuern, sondern Schutzgelder.

Es macht gar nichts, dass die Schätzungen in Zukunft weißsagen, dass die Schutzgelder, die eingetrieben werden können, immer mehr abnehmen. Und was war da in Aachen? Der BOAZ ruft freudig erregt, weil er in der Kaiserpfalz von Karl I. stehen durfte, „slava Ukraine“! Zu Deutsch „Ruhm der Ukraine“. Ruhm für einen Staat? Was ist dagegen zu sagen? Eigentlich gar nichts, wenn dieser Ruhm, der gewünscht wird, nicht im Zusammenhang mit den Kollaborateuren der Hitlerfaschisten stehen würde, denn unter Bandera wurde dieser Ruf für die ukrainischen Faschisten so etwas ähnliches wie das „Sieg heil“. Solche Rufe vom BOAZ? Drückt das seine Bravheit aus? Er versucht es zumindest, brav zu sein, findet aber nicht das richtige Maß um bei den Herren des deutschen Volks für eine nächste Dienstzeit als Kanzler Zuspruch zu finden.

Na ja der gute olde Franz kann den Spaßmacher nicht verstehen, weil dieser nur wegen seiner Gehörigkeit auf dem Heiligen Stuhl zum Hocken kam.

Gehörig auf die heimatlosen Zionisten, deren Sprecher Kissinger dieselbe Meinung vertritt oder besser umgedreht.

Zum Spaßmacher führt Frau Hecht-Galinski weiter aus: *„Krieg ist furchtbar, aber Staatsführer wie Selenskyj, die nicht bereit sind, Friedensverhandlungen mit Putin aufzunehmen, aber von Rückeroberung der Krim und vom Kampf, bis der „letzte Russe“ die Ukraine verlassen hat, schwadronieren, sind gewissenlose Hasardeure. Auch er wird sich schließlich der Realität stellen müssen: territoriale Veränderungen hinnehmen und den Nato-Beitritt vergessen und im besten Fall ein neutrales Mitglied Europas werden.“*

Wenn auch widerwillig sind das die Töne, die Kissinger und der gute olde Franz verlauten lassen, weil die selbsternannten Herren darin eine bessere Möglichkeit sehen, am Ball zu bleiben im Spiel um die Macht.

Den Spaßmacher als ehemaligen ukrainischen Schauspieler zu bezeichnen, ist schon ein starkes Stück, denn ein Schauspieler ist er nach wie vor und zwar im besten Sinne eines Spaßmacher des Schreckens, also in der Abteilung Drama, was bekanntlich aus der Antike heraus eines der wichtigsten Schauspielereien darstellt.

Und jawohl, wenn man die russische weiß-blau-rote Staatsflagge und dann sogar die rote sowjetische Flagge verbietet, dann streicht man Tatsachen/Wahrheiten aus der Geschichte. Aber wie gesagt, in der Erinnerung liegt die Vergebung, wenn denn die Erinnerung auf Wahrheit beruht.

Ja, die weitere Verfälschung der deutschen Geschichte mit dem Begehen des 75. Jahrestag der Gründung Israels durch die Bundestagler, ohne auf die Vertreibung und Ermordung der Palästinenser einzugehen, ist durch nichts zu rechtfertigen, außer durch die Blödheit des deutschen Michels, der bekannter Weise ja seine Staatsräson von den Bundestaglern in den Dreck werfen ließ.

Und so endet Frau Evelyn Hecht-Galinski enttäuscht: *„Was ist nur aus Deutschland geworden! Ein geschichtsvergessenes Land unter transatlantischer Fuchtel. Braune Bande rosten eben nicht, und die deutsche Anschleimerei geht immer weiter...“*

Ja leider, liebe Frau Hecht-Galinski ist das so und wird immer so bleiben, solange man das Grundgesetz **für** die BRiD als gut befindet.

Es wird weiter verschwiegen, dass ein Teil der Beute des USI, die er sich von den Hitlerfaschisten geholt hatte, am 6.8.1945 über Hiroshima und am 9.8.1945 über Nagasaki den atomaren Tod für hunderttausende von Menschen brachte.

Die Japaner haben genau wie die Deutschen damals „nie wieder Krieg“ geschworen. Die Deutschen sind schon lange wieder im Kriegsmodus für den USI. Und inzwischen lässt sich auch ein Großteil der Japaner wieder in diesen Modus treiben. Als wenn beide Völker nicht genug Leid über die Welt gebracht hätten, als wenn beide Völker nicht genug Leid für ihre Kriegstreiberei selbst erfahren mussten.

Ja Michel, die dich herzallerliebste zum Fressen gernhaben, wissen und meinen:

„Die Masse besteht aus Barbaren, die ihr Barbarentum bei jeder Gelegenheit zeigt. Sobald die Masse die Freiheit an sich reißt, verwandelt sie diese in Gesetzlosigkeit, die den höchsten Grad der Barbarei bildet.“

Sehen Sie sich die vom Weingeist durchseuchten Tiere an, die vom Wein betäubt sind. Das Recht auf den unmäßigen Weingenuß wird zugleich mit der Freiheit verliehen. Lassen Sie

unser Volk nicht so weit geraten. Die nicht illuminierten Völker sind vom Weingeist benebelt, ihre Jugend ist durch übertriebene Durchforschung der Klassiker ebenso verdummt wie durch frühe Laster; zu denen sie von unseren Beauftragten, den Hauslehrern, Dienern, Erzieherinnen in den reichen Häusern, Handlungsgehilfen, ferner von unseren Weibern an Vergnügungsorten der Nicht-Illuminierten verleitet werden. Zu diesen zähle ich auch die sogenannten »Damen der Gesellschaft«, die das Beispiel des Lasters und der Prunksucht freiwillig nachahmen. Unsere Lösung ist: Gewalt und Heuchelei!“

Also Michel Wein ist zum Genießen und nicht für die Trunksucht, genau wie das Leben. Die Freiheit und Gesetzeslosigkeit gleich der Sieg des Stärkeren über den Schwächeren, eine Freiheit zum Genießen ist jene, die vernunftbegabt begrenzt ist und Vernunft, lass es dir sagen Michel, bedarf selbstbewusstes und eigenverantwortliches Denken, wobei du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Beijing Netzseite](#), [Amerika21](#), [Heise](#), [IRNA](#) und den [Neulandrebelln](#) Unterstützung findest.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)